

„Wer einen MarktTreff plant oder modernisiert, sollte vorher die Bedarfe ermitteln. Das zahlt sich im späteren Betrieb für alle aus. Und Inklusion erhöht außerdem die Chance auf eine Förderung.“

Bernhard Horstmann, MarktTreff-Koordinator in Glasau



„Nehmen Sie Kontakt auf mit Inklusionsbetrieben aus Ihrer Region. Inklusion ist ein Prozess und dabei ist Kooperation hilfreich und bereichernd.“

Lutz Hippe, Vorstand der Bürgergenossenschaft Brekendorf/Hüttener Berge



„Mein Tipp: Die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen sollte dringend vereinfacht werden. Ich mache es konkret: keine seitenlangen Anträge, keine jährliche Wiederholung, feste finanzielle Rahmenbedingungen. Weniger Bürokratie, mehr Inklusion.“

Dr. Dagmar Thiele-Gliesche, Marktleiterin in Kirchbarkau



Wir helfen dir gern weiter.
Mit Rat und Tat für mehr Inklusion.

Bei allgemeinen Fragen zum Projekt MarktTreff:
www.markttreff-sh.de

Oder kontaktiere bitte:
Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume,
Europa und Verbraucherschutz (MLLEV)
Abteilung IX 31
Fleethörn 29-31, 24103 Kiel
Ansprechpartnerin: Ina Alter
Telefon 0431 988-1725
E-Mail Ina.Alter@mllev.landsh.de

Wenn du dich für MarktTreff und
Inklusion interessierst, hilft dir der
Leitfaden Inklusion auf
markttreff-sh.de/de/mehr-inklusion.



Oder kontaktiere bitte:
MarktTreff-Projektmanagement
ews group gmbh
Fackenburger Allee 2, 23554 Lübeck
Telefon 0451 48055-0
E-Mail info@markttreff-sh.de



Hier findest du Informationen
in Leichter Sprache:
markttreff-sh.de/de/leichte-sprache



Das Land Schleswig-Holstein hat sich die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zum Ziel gesetzt: mit dem LandesAktionsPlan 2022 Inklusion. Jedes Ministerium fördert mit geeigneten Maßnahmen seinen jeweiligen Bereich.

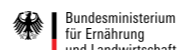
Gefördert aus Mitteln des Landes, des Bundes und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union
Landesprogramm Ländlicher Raum
2023-2027



Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Bei uns sind alle drin.

Mehr Inklusion
für dich und unser
Zusammenleben.



In **Schleswig-Holstein** leben die Menschen gern auf dem Land. Hier wirst du gut versorgt: mit den **MarktTreffs** in derzeit rund 45 Dörfern. Unter einem Dach findest du Einzelhandel oder Gastronomie, Dienstleistungen und Treffpunkte. Diese werden jeweils unterschiedlich kombiniert. Das Konzept entwickeln wir kontinuierlich weiter – als „lernendes Projekt“. Es gilt heute bundesweit als beispielhaft.

In Schleswig-Holstein leben über 500.000 Menschen mit Behinderungen. Vielleicht kennst du auch jemanden: blind oder gehörlos, im Rollstuhl oder mit Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren.

Die MarktTreffs sollen jetzt noch inklusiver werden.

Damit Menschen mit Unterstützungsbedarf hier noch besser einkaufen können. Oder in einem **MarktTreff** selber mitmachen: als Mitarbeiter:in, als Aushilfe, als Ehrenamtler:in, als Auszubildende.

Gute Beispiele gibt es bereits – hier lernst du einige kennen.

Neue Ideen werden vom Bundesland gefördert. Denn Inklusion hilft jedem und jeder einzelnen. Und stärkt unser aller Zusammenleben.

Bei MarktTreff sind alle drin.


Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Gute Praxis: MarktTreff Glasau. Von Beginn an inklusiv geplant.

Die Gemeinde Glasau (Kreis Segeberg) hat es richtig gemacht: Bei der Planung des MarktTreffs wurden viele Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Das macht sich heute bemerkbar, denn viele Wünsche wurden umgesetzt.

Der MarktTreff kommt bestens an und bietet praktische Unterstützung für alle: Viele beleuchtete Parkplätze vor dem Haus, barrierearme Zugänge, breite Gänge, helles Licht, behindertengerechtes WC, gut lesbare Schilder. Und freundliche Mitarbeitende, die gern weiterhelfen. Hier kannst du zum Beispiel rund um die Uhr einkaufen*. Egal zu welcher Zeit. Oder dich einfach auf einen Kaffee treffen.



Gute Praxis: MarktTreff Brekendorf. Vielfalt und Kooperation in der Region.



Der MarktTreff in der Gemeinde Brekendorf (Kreis Rendsburg-Eckernförde) ist schnell zum Treffpunkt geworden: Einkaufen, Café, Physio- und Psychotherapie, Büro von Bürgermeister und Bürgergenossenschaft sowie für Vereine.

Die Genossenschaft mit ihren rund 400 Mitgliedern organisiert den MarktTreff. Hier ist sogar ein 24/7-Einkauf möglich*.

Für den Cafébereich haben sich Gemeinde und Genossenschaft einen inklusiven landwirtschaftlichen Partner gesucht. Seit 1987 bewirtschaftet die „Lebensgemeinschaft“ einen nahen Hof - gemeinsam mit 20 Menschen mit Assistenzbedarf.

* 24/7-Einkaufangebot gilt für Mitglieder der Genossenschaft oder Inhaber der zugehörigen Einkaufskarte.

Im MarktTreff-Haus bieten die Menschen von diesem Hof mehrmals im Monat Kaffee und selbst gebackenen Kuchen an. Sie bereichern mit ihren Bastelarbeiten auch die Frühlings- und Weihnachtsmärkte. Für den regelmäßigen Mittagstisch einmal in der Woche wurde extra eine Köchin eingestellt. Der Mittagstisch hat sich schnell zum Treff entwickelt. Menschen mit Assistenzbedarf helfen gern mit. Das ist ein Gewinn für alle.

Gute Praxis: MarktTreff Barkauer Land in Kirchbarkau. Ein starkes Team: erfahren, engagiert, inklusiv.

Seit über 20 Jahren hat die Gemeinde Kirchbarkau (Kreis Plön) einen MarktTreff. Gemeinsam wurde das Angebot mehrmals an die Bedarfe der Kundinnen und Kunden angepasst. Heute wird der Laden von einer Bürgergenossenschaft betrieben, ist wunschgemäß bestückt und barrierefrei.

Außer der Versorgung mit Lebensmitteln gibt es regelmäßig einen Mittagstisch. Es wird gemeinsam gekocht und gezielt der Verderb von Waren reduziert. Sonntags freuen sich alle auf selbst gebackene Kuchen.

Fotos: MarktTreff/ews group gmbh; Lebensgemeinschaft Hof Saelde e. V. Ascheffel; MarktTreff Glasau/B. Horstmann



Das Team ist vielfältig: promoviert, Quereinsteiger:in, Fachkraft, Aushilfe, Ehrenamtler:in - dabei mit und ohne Behinderungen. Die Mitarbeitenden werden mit Offenheit und Wertschätzung in die Entwicklung des Ladens eingebunden. Das ist wichtig: Inklusion sollte von allen gewollt sein. So macht es nichts, wenn ein Vorgang mal etwas länger dauert. Das sehen die Kundinnen und Kunden genauso. Und schätzen die Freundlichkeit und Atmosphäre im MarktTreff.

Bei besonderen Fragen zu Inklusion hilft dir gern der offizielle MarktTreff-Partner weiter:
Lebenshilfe Schleswig-Holstein -
Inklusionsbüro
Kehdenstraße 2-10, 24103 Kiel
Telefon 0431 661180
E-Mail inklusionsbuero@lebenshilfe-sh.de
Internet www.alle-inklusive.de